

HERBSTGOLD – Festival 2024 mit Auslastungserfolg: „Verführung“ fasziniert zahlreiche Besucher im Stiftungsjubiläumsjahr

Das HERBSTGOLD – Festival, unter der künstlerischen Leitung des international renommierten Geigers und Dirigenten Julian Rachlin, feierte vom 11. bis 22. September 2024 in Eisenstadt seine achte Ausgabe und war ein besonderes Highlight im 30. Jubiläumsjahr der Esterhazy Privatstiftung. Besucher aus aller Welt erlebten hochkarätige Künstlerinnen und Künstler, sowie großartige Orchester und ein vielfältiges Programm, das Musik und Kunst in einer einzigartigen Atmosphäre vereinte. Sieben von elf Veranstaltungen waren restlos ausverkauft. Das diesjährige Festival verzeichnet einen Auslastungserfolg von 95 Prozent.

„Verführung“ als Festival-Motto 2024

Das diesjährige Festivalmotto „Verführung“ stellte die Essenz der Musik in den programmatischen Mittelpunkt. Intendant **Julian Rachlin** erklärte: *„Musik ist ein Akt der Verführung – eine künstlerische Hypnose, die unvergesslichen Musikgenuss ermöglicht.“* Das diesjährige Programm lud das Publikum ein, sich von der musikalischen und emotionalen Tiefe der Darbietungen fesseln zu lassen.

Künstlerische Höhepunkte und Debüts

Das HERBSTGOLD – Festival 2024 präsentierte auch in diesem Jahr eine beeindruckende Künstlerauswahl, darunter die Klavierlegende Martha Argerich, der Bariton Sir Bryn Terfel und der Cellist Gautier Capuçon. Erstmals gastierten das Philharmonia Orchestra London und das Jerusalem Symphony Orchestra in Eisenstadt. Julian Rachlin selbst trat bei vier Konzerten im Rahmen des Festivals auf und glänzte als Solist, Dirigent und Kammermusiker.

Das Eröffnungskonzert am 11. September, bei dem Martha Argerich zusammen mit dem Chamber Orchestra of Europe, Residenzorchester im Schloss Esterházy in Eisenstadt, Iddo Bar-Shai und ihrer Tochter Annie Dutoit-Argerich Camille Saint-Saëns' „Karneval der Tiere“ präsentierte, begeisterte das Publikum zudem mit der Aufführung von Haydns Sinfonien Nr. 82 und Nr. 100. Am 14. September leitete Julian Rachlin das Chamber Orchestra of Europe bei Beethovens 3. Klavierkonzert, mit Yefim Bronfman als Solisten, und Tschaikowskis 4. Sinfonie – ein weiterer Höhepunkt des Festivals.

Besondere Kammermusik und bewegende Momente

Julian Rachlin bewies erneut seine Vielseitigkeit als Musiker und präsentierte am 19. September mit unter anderem Sarah McElravy und Claudio Bohórquez eine exquisite Kammermusik-Aufführung mit Beethovens Septett und Pendereckis Sextett. Die Mischung aus emotionaler Tiefe und technischer Virtuosität beeindruckte die Zuhörer nachhaltig.

Am 15. September brachte der Schauspieler Karl Markovics das Publikum mit seiner bewegenden Lesung aus Charlotte Beradts Buch „Das Dritte Reich des Traums“ in den Bann, begleitet von Musikern wie Boris Brovtsyn und Andrej Baranov. Die Veranstaltung thematisierte den Einfluss des NS-Regimes sowohl in der Kunst als auch im Unterbewusstsein des Menschen und bot einige der ergreifendsten Momente des Festivals.

Ein krönender Abschluss

Das Festivalfinale am 21. und 22. September war ein weiterer Höhepunkt mit zwei außergewöhnlichen Orchesterkonzerten. Am 21. September dirigierte Julian Rachlin das Philharmonia Orchestra London in einem Programm mit Mozarts „Le nozze di Figaro“-Ouvertüre und Mendelssohns Violinkonzert op. 64, bei dem er selbst als Solist auftrat. Mendelssohns „Schottische“ Sinfonie bildete den Abschluss des Abends. Am 22. September bezauberte schließlich Gautier Capuçon das Publikum mit Haydns erstem Cellokonzert, umrahmt von Weinbergs Sinfonietta Nr. 1 und Brahms' erster Sinfonie, die das Festival mit einem fulminanten Finale beschloss. Geleitet wurde auch dieses Konzert von Julian Rachlin.

Jazz und Weltmusik bereichern das Programm

Auch abseits der Klassik begeisterte das Festival. Das Janoska Ensemble und die „100 Gipsy Violins“ brachten am 12. September eine kraftvolle Darbietung von Weltmusik in den Haydnsaal, während das Wiener Jazzprojekt r i v e r mit seinem Auftritt am 20. September frische Impulse setzten.

Kunstinstallationen im Rahmen des Festivals

Neben der Musik bot HERBSTGOLD 2024 wieder thematisch passende Kunstinstallationen im Rahmen von Esterhazy NOW Contemporary. Musik und Klang komponiert von den Elementen der Natur vereinen sich im einzigartigen Gartenkunstwerk *TAUTÖNE* der Künstlerin Katinka Bock, wo Wasser und Ort zu natürlicher Minimal Music verschmelzen. Zudem brachte die Fahneninstallation des Eisenstädter Künstlers Peter Pongratz mit seinem Bild *Spring Song* den „Ewigen Frühling“ durch wechselnden Wind zum Tönen und trägt ihn – passend zum Festivalmotto „Verführung“ – sichtbar und hörbar durch die vier Jahreszeiten.

Ausblick auf das HERBSTGOLD – Festival 2025

Nach einem überaus erfolgreichen Jubiläumsjahr 2024 blickt das HERBSTGOLD – Festival voller Vorfreude auf das Jahr 2025. Das kommende Festival verspricht erneut außergewöhnliche musikalische Höhepunkte und unvergessliche Momente.

Zu den kommenden Gästen zählen die gefeierte Geigerin Janine Jansen und Hollywood-Legende John Malkovich, der nach Eisenstadt zurückkehren und das HERBSTGOLD – Festival erneut mit seiner einzigartigen Präsenz bereichern wird. Neben der jungen Klaviersensation Alexandra Dowgan wird auch Klavierlegende Sir Andrés Schiff in einem Konzert zu erleben sein. Einen besonderen musikalischen Moment verspricht das Duo-Rezital von Sir Andrés Schiff mit Julian Rachlin.

2025 kann sich das Publikum zudem auf gleich zwei philharmonische Debüts der Extraklasse freuen: Das BBC Philharmonic Orchestra wird erstmals zum Festival nach Eisenstadt kommen, und auch das Kristiansand Symfoniorkester, dessen musikalische Leitung Julian Rachlin innehat, wird sein Debüt beim HERBSTGOLD – Festival feiern.

Zu den weiteren Höhepunkten zählen das Konzert des weltweit bekannten Duos Igudesman & Joo, Pioniere des Klassik-Humors, die sich im kommenden Jahr von der Konzertbühne verabschieden werden, ein Abend mit dem Bariton André Schuen und auch 2025 wird das Janoska Ensemble mit seinem unverwechselbaren „Janoska Style“ vertreten sein und dem Festival ein besonderes Flair verleihen.

Stefan Ottrubay, Vorstandsvorsitzender der Esterhazy Privatstiftungen freut sich bereits auf die Festivalausgabe im Jahr 2025: *„Die nächste Ausgabe des HERBSTGOLD – Festivals verspricht erneut unvergessliche musikalische Erlebnisse. Julian Rachlin bringt wieder herausragende Musikerinnen und Musiker in das Schloss Esterházy und lockt Gäste aus aller Welt an.“*

Das HERBSTGOLD-Festival 2025 findet vom 10. bis 21. September 2025 statt.